



Mysteriöses Meerestier in der Seine: Nach ersten Erkenntnissen handelt es sich um einen Belugawal

Die Identifizierung des Meerestieres wurde gemeinsam von den Dienststellen des Office Français de la Biodiversité und der Direction Départementale de la Protection des Populations durchgeführt.

Ein zunächst unbekanntes Meerestier, das sich als ein Beluga herausstellte, wurde am Dienstag in der Seine gesichtet, wie die Präfektur des Departements Eure am Mittwoch, den 3. August, bekannt gab. Der Beluga ist eine geschützte Walart, die normalerweise eher in arktischen und subarktischen Gewässern lebt. Nach der Untersuchung der ersten Aufnahmen „handelt es sich bei dem Tier um einen Belugawal“, so die Präfektur in einer Pressemitteilung, ohne anzugeben, in welchem Bereich der Seine das Tier gesichtet wurde, noch die Größe des Tieres zu präzisieren.

Ausgewachsen ist ein Beluga etwa 4 m lang. „Eine Bewertung seines Gesundheitszustands ist im Gange, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen und seine Überlebenschancen zu optimieren“, heißt es in der Pressemitteilung weiter. „Es kommt vor, dass einzelne Individuen in südlicheren Gewässern umherstreifen“ und „vorübergehend im Süßwasser überleben können“.

„Das Tier nicht stressen“

Die Präfektur bittet die Bevölkerung, nicht zu versuchen, sich dem Belugawal zu nähern, um „das Tier nicht zu stressen“. Sie betont, dass die „für den Erhalt der Wildtiere“ spezialisierten staatlichen Stellen mobilisiert sind und eine kontinuierliche Überwachung des Belugas durchführen.